



18.05.2016

FAST 15 PROZENT MEHR INSOLVENZEN IM FEBRUAR

Die Zahl der Unternehmenspleiten im Kfz-Reparatur- und Servicebereich ist im Februar 2016 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres 2015 um satte 13,3 Prozent angestiegen. Nach 15 Pleiten im Februar 2015 machten im gleichen Monat des Jahres 2016 exakt 17 Betriebe schlapp. Im Vergleich zum unmittelbaren Vormonat Januar 2016 (20 Unternehmen zahlungsunfähig) gab es dahingegen eine leichte Abnahme.

LEICHTE ERHOLUNG BEI AUTOLACKIEREREIEN

Ein Lichtblick ist bei den reinen Autolackierereien zu verzeichnen: **Nachdem im Januar 2016 gleich vier Kfz-Lackierbetriebe den bitteren Gang in die Insolvenz antreten mussten**, war im Februar nur noch ein Unternehmen von der Zahlungsunfähigkeit betroffen. Damit liegt der Februar 2016 auf dem Niveau des Vorjahres.

KLEINSTBETRIEBE BESONDERS BETROFFEN

Von den 15 Insolvenzen im Kfz-Reparatur- und Servicebereich im Februar 2016 waren insgesamt 20 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen betroffen. Das heißt: Pleite gingen wiederum praktisch ausnahmslos Kleinstbetriebe beziehungsweise Einzelunternehmer. Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen beliefen sich auf 2,1 Millionen Euro.

IN DEUTSCHER GESAMTWIRTSCHAFT LEICHTE ERHOLUNG

In der bundesdeutschen Gesamtwirtschaft hingegen nahm im Februar 2016 die Zahl der Unternehmensinsolvenzen auf 1.842 ab – das sind gegenüber Februar 2015 minus 2,0 Prozent.

Quelle: Destatis, Mai 2016

Andreas Löffler